

Mario Saibel visiert einen Stockerlplatz an



Heuer gehen Mario Saibel und seine Beifahrerin Daniela Weißengruber für das neue Team MCC (Motorsport Competence Center) an den Start. Beim ersten Antreten in diesem Jahr, der Bosch Super plus-Rallye im Wechselland, schafften Saibel/Weißengruber im Mitsubishi Lancer Evo IX bereits Platz vier, dort mussten sie nach zähem Ringen Patrick Winter den auf der allerletzten SP den Vortritt auf's Stockerl lassen. Diesmal möchte Mario Saibel mehr: "Ein Platz auf dem Podium muss für uns das Ziel sein, obwohl es sehr schwierig wird! Das angekündigte Starterfeld ist sehr stark."

Unter anderem werden bei dem Bewerb, der auch zum Mitropa-Cup zählt, neben den "üblichen Verdächtigen" auch beide Gaßners mit von der Partie sein und die Luft im Kampf um die Plätze im Vorderfeld noch etwas dünner machen.

Hinzu kommt eine weitere Unwägbarkeit: "Ich erwarte mir einen ziemlichen Reifenpoker, weil das Wetter sehr wechselhaft werden soll. Das versprechen zumindest die Vorhersagen, und die Bedingungen schauen jetzt schon sehr instabil aus."

Mario Saibel und MCC werden von den Firmen DOM Sicherheitstechnik, Wohnbau2000 Tricon und Immobank unterstützt. Die Castrol Judenburg-Pölstal Rallye beginnt für Saibel/Weißengruber, die diesmal MCC im Alleingang vertreten werden, am 5. Juni um 15 Uhr auf dem Hauptplatz in Judenburg. Um 20.30 Uhr fällt dann die Startflagge für die traditionelle Stadt-SP auf dem Judenburger Rundkurs, einer von drei Rundkursen in diesem Jahr – mangels Österreichring baut man sich in der Steiermark die Rundstrecken jetzt eben kurzerhand selber.